

Protokoll – FSI-Treffen am 05.05.2008

Anwesende:

Andreas, Can, Christian, Francis, Fried, Gerrit, Jannis, Karsten, Lewin, Linus, Markus, Martin, Peter, Robert

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung der interessierten Studenten
- TOP 2: offene Seminarräume
- TOP 3: Cafe XX
- TOP 4: Probleme beim Bachelor / Master
- TOP 5: Stand der Berufungskommissionen

TOP1: Begrüßung der interessierten Studenten:

Die Studenten, die interessiert sind, in der Fachschaft mitzuarbeiten und sich für die Studenten einzusetzen, werden begrüßt.

TOP2: offene Seminarräume:

Bei dem letzten Gespräch mit dem Dekanat wurde beschlossen, dass die Seminarräume zwischen den Lehrveranstaltungen vorerst offen gelassen werden sollen. Die Studenten haben hier die Möglichkeit, Hausaufgaben gemeinsam zu rechnen. Das Ganze ist ein Experiment. Nach einem bis eineinhalb Monaten soll geschaut werden, ob das Konzept funktioniert. Die Studenten sind aufgerufen, die Seminarräume ordentlich zu hinterlassen.

TOP3: Cafe XX:

Die letzten Ereignisse rund um das Cafe XX werden vorgestellt. Dabei wird auch erwähnt, dass die Physik-Bibliothek geschlossen werden soll. Gibt es Proteste? Ja, es gibt Proteste. Auf die uniweite Vollversammlung am Mittwoch um 14 Uhr wird hingewiesen. Wir versuchen die Frage zu beantworten, wie man die Physik-Bibliothek retten kann. Man muss die Planungen publik machen und eventuelle Aktionen mit Prof Peschel abklären. Ebenso soll eine E-Mail an alle Studenten geschrieben werden. Es wird vorgeschlagen, den Tagesspiegel anzuschreiben. Andreas, Jannis, Linus, Lewin und Peter wollen sich zusammen einmal treffen und beraten, wie man vorgehen kann.

TOP4: Probleme beim Bachelor / Master:

Momentan sitzen Andreas, Martin und Peter in der Master-Kommission. Can, Christian, Gerrit, Jannis, Lewin und Markus haben das Interesse geäußert, in der Master-Kommission mitzuarbeiten. Ein Kritikpunkt ist, dass der Master auf Englisch durchgeführt werden soll. Dies würde viele deutsche Studenten vergraulen. Ein erfolgreich bestandener Töffel-Test soll eventuell Zulassungsvoraussetzung sein. Dieser würde ebenso viele Studenten verschrecken. Es wird wohl nicht möglich sein, den Zeitraum für die Master-Arbeit auf ein Jahr zu setzen. Die Zulassung und die Forschungsphase sind noch ungeklärte Punkte.

Beim Bachelor ist die Frage offen, wie zusätzliche Module angerechnet werden. Es wird Kritik an der Vergabe der Leistungspunkte geäußert, weil das Zettelrechnen viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Durchführung des Fortgeschrittenenpraktikums für die Bachelor-Studenten ist unklar. Im Grundpraktikum sollen Projekt-Versuche wie bei der TU eingeführt werden. Die Betreuer arbeiten an einem Konzept hierfür. Wir sprechen uns dafür aus, dass die laufenden Versuche aufgebessert und die Skripte überarbeitet werden sollten. Die Betreuer kümmern sich gar nicht um die Verbesserung der laufenden Versuche.

TOP5: Stand der Berufungskommissionen:

Die fünf aktuellen Berufungskommissionen laufen. Die restlichen Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Für das Protokoll:

Francis